

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schmalfeld im "Hirten-Deel", Am Sportplatz,
24640 Schmalfeld,

Sitzungstermin: Montag, 14.08.2017

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Ort, Raum: "Hirten-Deel", Am Sportplatz, 24640 Schmalfeld,

Vorsitz

Herr Klaus Gerdes -

Mitglieder

Herr Jürgen Fahsel -

Herr Jan Fölster -

Herr Gerd Günther -

Frau Sandra Persiehl -

fehlt entschuldigt

Herr Dieter Reichow -

Frau Andrea Schlatz -

fehlt entschuldigt

Herr Andreas Severin -

Herr Peter Lorenzen -

Herr Gerd BölcK -

Herr Sebastian Sahling -

fehlt entschuldigt

Herr Jens Schiller -

Herr Rüdiger Völkl -

Verwaltung

Frau Ina Kööp -

als Protokollführerin

Gäste

Herr Jochen Bettaque -

Herr Holger Rehder -

Vorsitzender des Wege-, Wasser-
und Umweltausschuss

Frau Cornelia Schüller-Ehmsen -

Vorsitzende Kulturausschuss

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2017
5. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt
6. Einwohnerfragezeit Teil 1
7. Fragezeit der Gemeindevertreter/innen
8. Außengelände Kindergarten
hier: Auftragsvergabe
9. Kommunalwahlen - Wahrnehmung von Aufgaben durch das Amt
10. Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet "Südlich Oland, östlich Marskamp, "Hasenkrug""
 - 10.1. Städtebaulicher Vertrag
 - 10.2. Knickausgleichsfläche
11. Information der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen - Stand: 30.06.2017-
12. LED-Beleuchtung Schule, Sporthalle, Kindergarten - Sachstand
13. Anträge
14. Einwohnerfragezeit Teil 2
15. Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 **Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Gemeindeordnung**

Bürgermeister Gerdes beantragt die Tagesordnung um den TOP „*Außengelände Kindertagesstätte – hier: Auftragsvergabe*“ zu erweitern.

Neuer TOP 8 „*Außengelände Kindertagesstätte – hier: Auftragsvergabe*“.

Die anderen TOPE verschieben sich dementsprechend numerisch.

Weiter erwähnt Bürgermeister Gerdes noch, dass ihm kurzfristig ein Entschließungsantrag hinsichtlich des A20-Ausbaus einging und beantragt die nicht fristgerechte Einreichung dieses Antrages dennoch unter dem neuen TOP 13 zu behandeln.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 3 **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Bürgermeister Gerdes gibt unter Wahrung der Vertraulichkeit die Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.06.2017 bekannt.

- Die Gemeindemitarbeiter sollen Tätigkeitsberichte erstellen
- Verlängerung des Pachtvertrages mit der Schützenkameradschaft bis 31.12.2042
- Erneuerung des Pachtvertrages mit dem Angelverein
- Hinsichtlich der Grundstücksumnutzung in der Kaltenkirchener Straße werden noch einige Punkte geklärt

Zu TOP 4 **Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.06.2017**

Der Vorsitzende des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses macht darauf aufmerksam, dass zu „TOP 6 – Einwohnerfragezeit Teil 1“ die Antwort auf die erste Frage zum Thema Glasfaser wie folgt lauten sollte:

„Bürgermeister Gerdes antwortet dahingehend, dass ein genauer Zeitraum von ihm nicht genannt werden kann.

Die Firma Mih hat laut verkehrsrechtlicher Anordnung bis zum Jahresende 2017 Zeit die Arbeiten zu verrichten.“

Mit dieser Änderung wird die Sitzungsniederschrift vom 12.06.2017 anschließend genehmigt.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13

davon anwesend					10
Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

Zu TOP 5 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden sowie Bestätigung der Beschlussempfehlungen soweit nicht als gesonderter Tagesordnungspunkt behandelt

Der Ausschussvorsitzende des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses, Herr Rehder, berichtet zu folgenden Themen:

- Knickausgleichsfläche B-Plan 18: Die im Schmalfelder Wohld vorgesehene Fläche soll weiter genutzt werden; Ausgleichsflächen werden in Oersdorf und im Desebeker Moor zur Verfügung gestellt. Der Nutzungsvertrag wurde bereits geschlossen.
- Auffahrt Kaltenkirchener Straße: Der zusätzlichen Grundstücksauffahrt wird zugestimmt, sofern die Entwässerung in den anliegenden Graben ausgeführt wird. Die anfallenden Kosten trägt der Eigentümer.

Das bürgerliche Mitglied des Bau- und Planungsausschusses, Herr Bettaque, berichtet stellvertretend für den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses zu folgenden Themen:

- Baugebiete B-Plan 18 und B-Plan 19: Der B-Plan 18 muss neu ausgelegt werden wegen eines bürokratischen Aktes. Es müssen noch zwei Immissionsgutachten erstellt werden. Beim B-Plan 19 wurde über den Entwurf des Verkaufsvertrages gesprochen und dem wurde zugestimmt.
- Arbeitsgruppe „Seniorengerechtes Wohnen“: Es fand eine Besichtigung des Objektes in Fahrenkrug statt, welches in der Dimension für Schmalfeld nicht geeignet scheint. Das kleinere Objekt in Leezen, welches ebenfalls bereits besichtigt wurde, fand daher mehr Zuspruch. Die weiteren Planungsschritte sollen im Bau- und Planungsausschuss eingeleitet werden.
- S-H Netz AG: In dem Angebot wurde eine nicht ausreichende Beleuchtung für die Sporthalle vorgesehen; effektiv müssen mehr Leuchten aufgestellt werden und die anfallenden Kosten hätte die Gemeinde tragen müssen. Hier wurde ein fehlerhafter Plan vorgelegt.
- Die Zahl der vom Land vorgegebenen freien Wohneinheiten betrug am 31.12.2016 52 Wohneinheiten.
- Bauanträge und Bauvoranfragen lagen vor und wurden besprochen.

Die Ausschussvorsitzende des Kulturausschusses, Frau Schüller-Ehmsen, berichtet folgendes:

- Die nächste Sitzung findet am 22.08.2017 statt.
- Ferienspaßprogramm 2017: Der Arbeitskreis hat ein Ferienspaßprogramm ausgearbeitet, welches sehr guten Zuspruch findet und sehr gut anläuft.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Schiller, berichtet folgendes:

- Es fand keine Sitzung statt, da keine Themen zur Besprechung vorlagen. Daher wird die nächste Sitzung im November 2017 stattfinden.

Der Verbandsvorsteher des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm, Herr Lorenzen, berichtet zu folgenden Themen:

- Anschaffung von Stühlen: Es wurde beschlossen, dass neue Stühle für die Grundschule angeschafft werden sollen. Die Stühle werden nach und nach bereits angeschafft, sodass die 4. Klasse bereits schon nach den Ferien neue Stühle bekommt. Die hierfür entstehenden Kosten werden entsprechend auf die Gemeinden Schmalfeld, Hasenmoor und Hartenholm aufgeteilt.

Bürgermeister Gerdes berichtet zu folgenden Themen:

- 06.07.2017: Erstes Treffen im Amt Kaltenkirchen-Land mit den Verantwortlichen hinsichtlich der Veranstaltung des Werner-Rennens 2018.
- 20.07.2017: Behördentreffen in Hasenmoor wegen der Veranstaltung des Werner-Rennens. Abends war eine Informationsveranstaltung für die Hasenmoorer Bürger und eine Woche später fand eine Informationsveranstaltung für die Hartenholmer Bürger statt. Die Grundstimmung war positiv.
- 04.08.2017 Es fand ein Besuch in Wacken statt, um sich weitere Eindrücke/Informationen zum Ablauf einer solchen Veranstaltung einzuholen. Der Veranstalter von Wacken (welcher auch das Werner-Rennen veranstaltet) hatte hierzu eingeladen. Festzuhalten ist, dass das Veranstaltungsgebiet sehr groß und matschig war, die riesige Menschenmenge aber gut organisiert wurde und dennoch eine friedliche Stimmung herrschte.
- 29.07. – 05.08.2017 Auf Föhr machten 30 Kinder Urlaub, welche ehrenamtlich von Mitgliedern der Schützenkameradschaft betreut werden. Die Gemeinde stellt hierfür einen Bus für die Hin- und Rückfahrt nach Dagebüll zur Verfügung. Die nächste „Kinder-Reisegruppe“ startet dann vom 05. – 12.08.2018.
- Aug. 2017 Im August feierten in Schmalfeld gleich 3 Paare ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre).
- 17.08.2017 Es findet ein Gespräch hinsichtlich der Glasfaseranschlüsse im Außenbereich statt. Hier werden wahrscheinlich 5 weitere Anschlüsse im Bereich Wierenkamp erfolgen. Ferner erklärt Bgm. Gerdes, dass er vor einiger Zeit mitten in der Nacht einen Anruf erhielt, als die komplette Straßenbeleuchtung in Schmalfeld wg. einer defekten Leitung im Rahmen des Glasfaserausbauens ausfiel. Bgm. Gerdes bittet im privaten Interesse freundlich darum, bei zukünftigen ähnlichen Vorkommnissen nicht zur Nachtzeit anzurufen, sondern eher eine Mail zu schreiben.

Zu TOP 6 Einwohnerfragezeit Teil 1

Aus der Zuhörerschaft werde folgende Fragen gestellt:

- Wasserleitung: Es wird nachgefragt, ob die Leitungen gespült wurden, da braunes Wasser aus den Leitungen kam.

Bgm. Gerdes erwähnt, dass die Leitungen nicht gespült wurden und er wird sich um die Angelegenheit kümmern.

- Kita Spielplatz: Es wird sich nach dem derzeitigen Sachstand der Neugestaltung des Kita-Spielplatzes erkundigt.

Bgm. Gerdes erklärt, dass das Vorhaben in zwei Arbeitsschritten erfolgen wird.

Als erstes wird mit dem Rückbau begonnen, was in den Ferien bereits erfolgte und dann erfolgt der zweite Schritt Mitte/Ende September 2017 wegen der Pflanzzeit.

- Ortsschild: Es wird nachgefragt, ob das Ortsschild Richtung Ortsausgang Hasenmoor ca. 200m weiter umgesetzt wurde.

Bgm. Gerdes erwähnt, dass dieses Ortsschild bereits schon lange dort steht.

A20-Ausbau: Es wird erwähnt, dass über die Gemeindeclage im A20-Ausbau noch abgestimmt werden soll und es wird nachgefragt, warum hinsichtlich des A20-Ausbaus das Autobahnkreuz Schmalfeld gebaut werden soll, obwohl der Trassenverlauf noch nicht festgelegt wurde.

Bgm. Gerdes erklärt, dass das Autobahnkreuz A20/A7 noch geplant werden soll und sich dieses noch im Planfeststellungsverfahren befindet. Weiter erklärt Bgm. Gerdes, dass sich der Antrag auf Klage nur auf die Strecke bezieht und nicht auf das Autobahnkreuz.

Ferner geht Bgm. Gerdes im Gesprächsverlauf noch auf die Frage, der damit verbundenen Lärmbelastung, ein und erwähnt, dass die direkten Anwohner Lärmschutzwälle bekommen sollen.

Abschließend erwähnt Bgm. Gerdes noch, dass ein fußläufiger Streckenverlauf von der Au bis zum Rothenbeker Weg wünschenswert ist.

Zu TOP 7 Fragezeit der Gemeindevertreter/innen

Gemeindevertreter Günther moniert, dass der Finanzausschuss erst im November 2017 wieder tagt und erwähnt, dass es seiner Meinung nach genug Themen für eine Sitzung gegeben hätte (wie z.B. Kita-Außengelände, Kaufverträge). Es kommt diesbezüglich zu einer kurzen Diskussion. Festzuhalten ist, dass GVer Günther sich mehr Beteiligung des Finanzausschusses wünscht und dass hinsichtlich der Tagung des Finanzausschusses alles richtig läuft.

Zu TOP 8 Außengelände Kindergarten hier: Auftragsvergabe

Der Spielplatz der Kindertagesstätte soll neu gestaltet werden.

Für die Neugestaltung des Spielplatzes wurden 5 Firmen am 04.07.2017 zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Hierfür haben lediglich zwei Firmen ein Angebot abgegeben.

Die anderen 3 Firmen hatten auf Grund ihrer vielen Aufträge abgesagt.

Eine Firma gab ihr Angebot i.H.v. 14.721,49 € ab und die andere Firma gab ihr Angebot i.H.v. 8.534,68 € ab.

Der Finanzausschuss hat empfohlen, den Auftrag an den günstigeren Anbieter zu erteilen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für die Neugestaltung des Spielplatzes der Kindertagesstätte an den günstigeren Anbieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 9 Kommunalwahlen - Wahrnehmung von Aufgaben durch das Amt

Gemäß § 13 Absatz 2 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) kann die Gemeindevertretung die Aufgaben der Gemeindevorsteherin oder des Gemeindevorstehers insgesamt auf den Amtsvorsteher und zugleich die Aufgaben des Gemeindevorwahlausschusses insgesamt auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss übertragen; er ist in diesem Fall Gemeindevorwahlausschuss. Der Wahlausschuss besteht aus mindestens sechs Beisitzerinnen und Beisitzern und dem Amtsvorsteher, oder im Verhinderungsfall der gewählten Vorsteherin oder dem gewählten Vorsteher als der oder dem Vorsitzenden.

Der Wahlausschuss hat im Wesentlichen folgende Aufgaben zu erfüllen:

- Einteilung des Wahlgebiets in Wahlkreise, soweit erforderlich
- Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge
- Entscheidung über Beschwerden wegen des Wählerverzeichnis und der Versagung von Wahlscheinen
- Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses im Wahlgebiet

Die wesentlichen Vorteile einer derartigen Aufgabenübertragung sind:

- Verringerung des Verwaltungsaufwandes (z.B. Berufung Gemeindevorwahlausschussmitglieder, Sitzungen Gemeindevorwahlausschuss)
- Kostenersparnis
- direktere Abwicklung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufgaben der Gemeindevorsteherin oder des Gemeindevorstehers insgesamt auf den Amtsvorsteher und zugleich die Aufgaben des Gemeindevorwahlausschusses insgesamt auf einen vom Amtsausschuss zu wählenden Wahlausschuss zu übertragen.

Diese Übertragung gilt auch für die folgenden Wahlen; und zwar so lange, bis sie widerrufen wird.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen	2

Zu TOP 10 Bebauungsplan Nr. 18 für das Gebiet "Südlich Oland, östlich Marskamp, "Hasenkrug""

Zu TOP 10.1 Städtebaulicher Vertrag

Die Gemeindevertretung hat im Rahmen der Sitzung am 10.04.2017 dem Entwurf des städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 18 zugestimmt. Der Entwurf wurde nunmehr angepasst und es ist erneut darüber zu befinden.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem geänderten Entwurf des städtebaulichen Vertrages zum Bebauungsplan Nr. 18 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 10.2 Knickausgleichsfläche

Der Vorsitzende des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses, Herr Rehder, erklärt, dass die Knickausgleichsfläche bereits im Wege, Wasser- und Umweltausschuss behandelt wurde und geht noch einmal kurz auf die Thematik ein.
Hinsichtlich des Baugebietes B-Plan 18 sollen 215m Knick entnommen werden.
Für die Ausgleichsfläche muss die doppelte Länge hergestellt werden. Hierfür sind Flächen im Schmalfelder Wohld, in Oersdorf und in der Gemarkung Lentföhörden vorgesehen.
Diesbezüglich wurde bereits die Nutzungsvereinbarung geschlossen und ist für die Gemeindevertretung zur Kenntnis zu nehmen.

Zu TOP 11 Information der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen -Stand: 30.06.2017-

Der Bürgermeister erläutert die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit Stand 30.06.2017.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt gem. § 95d GO die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit Stand 30.06.2017 laut anliegender Aufstellung.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	10	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 12 LED-Beleuchtung Schule, Sporthalle, Kindergarten - Sachstand

Hinsichtlich der LED-Beleuchtung für die Schule, Sporthalle und Kindertagesstätte wird die Thematik noch einmal aufgegriffen, dass von der S-H Netz AG ein fehlerhafter Plan vorgelegt wurde und im Angebot eine nicht ausreichende Beleuchtung vorgesehen ist.

Die Gemeinde hätte die Mehrkosten selbst tragen müssen.

Der Vorsitzende des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses erklärt, dass die Klimaschutzinitiative sich durch Zuschüsse beteiligt. Festgehalten wird, dass die Thematik weiter verfolgt wird.

Zu TOP 13 Anträge

Bürgermeister Gerdes berichtet, dass die SPD-Fraktion einen Entschließungsantrag hinsichtlich des A20-Ausbaus eingereicht hat.

Weiter erklärt er, dass bezüglich der Klageerhebung bereits im Vorwege durch das Amt Kaltenkirchen-Land ein Rechtsanwalt zu Rate gezogen wurde. Ebenfalls wurden die anderen Gemeinden darum gebeten eine Rückmeldung abzugeben, ob sie auch eine Klage erheben wollen.

Die Rückmeldung ergab, dass eine Klageerhebung nur von den Gemeinden Schmalfeld und Nützen gewollt wird, die anderen Gemeinden wollten dieses nicht.

Weiter erklärt Bürgermeister Gerdes, dass die Anwaltskosten für diesen Anwalt von allen Gemeinden getragen wurden. Dieses ist eine Regelung hinsichtlich der Anwaltsbeschaffung (alle Gemeinden zahlen, auch wenn nur eine bzw. zwei Gemeinden den Anwalt benötigen).

Nach Prüfung und Rückmeldung durch den Anwalt kommt dieser zu dem Ergebnis, dass sich keine hinreichenden Erfolgsaussichten einer Klage der Gemeinden ergeben können und rät daher im Ergebnis eher nicht dazu zu Klagen.

Es entsteht eine Diskussion darüber, ob eine Klage eingereicht werden soll oder nicht.

Der Vorsitzende des Wege-, Wasser- und Umweltausschusses, Herr Rehder, schlägt vor, Anfang September 2017 eine WWU-Sondersitzung einzuberufen und in einer Arbeitsgruppe, unter Hinzuziehung eines anderen Anwaltes, detaillierte Inhalte für eine Klage auszuarbeiten.

Die Mehrheit der Gemeindevertretung spricht sich für eine Klageerhebung aus und befürwortet den Vorschlag von Herrn Rehder, eine WWU-Sondersitzung einzuberufen und einen anderen Anwalt zu Rate zu ziehen.

Die Planungen hierzu übernimmt Herr Rehder.

Bürgermeister Gerdes lässt über die Klageerhebung abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss vom August 2017 zum Bau der A20, Teilabschnitt von Wittenborn bis AK A7/A20 zu erheben.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen Ausschussmitglieder					13
davon anwesend					10
Ja-Stimmen	7	Nein-Stimmen	2	Enthaltungen	1

Zu TOP 14 Einwohnerfragezeit Teil 2

Es werden keine Fragen aus der Zuhörerschaft gestellt.

Zu TOP 15 Personal-, Finanz- und Grundstücksangelegenheiten (öffentlich)

Es werden keine Anliegen vorgetragen.

gez. Klaus Gerdes
Vorsitzende/r

Protokollführer/in